



Gesellschaft für Psychoanalyse an der Universität Innsbruck

Fortsetzung der Vortrags und Veranstaltungsreihe 2012

„Die Vergessenen in der Psychoanalyse“

29.10.2012 „Ich hiess Sabina Spielrein“

Filmabend mit anschließender Diskussion

Moderation Laura Burkhardt

Zeit/Ort 20:00, Hörsaal des Instituts für psychosoziale Intervention und Kommunikationsforschung (Schöpfstraße 3, 6020 Innsbruck)

Sabina Spielrein, zuletzt durch den Kinofilm *Eine dunkle Begierde* wieder in die Öffentlichkeit gerückt, war eine Analysandin C.G. Jungs, mit dem sie eine hochkomplexe Liebesbeziehung unterhielt. Sie selbst war Analytikerin von so bedeutenden Psychologen wie etwa Jean Piaget. Ihr Werk, das sich verdienstvoll z.B. mit der menschlichen Destruktion beschäftigte, ist heute sehr zu Unrecht weitgehend vergessen. Der Film *Ich hiess Sabina Spielrein* schildert in bewegender Weise ihr Leben und tragisches Schicksal (mit Publikumsdiskussion).

12.11.2012 In Memoriam Horst Eberhard Richter

Vortragender PD Dr. Hans Jürgen Wirth, Gießen

Moderation Univ.-Prof. Dr. Josef Aigner

Zeit/Ort 20:00, Hörsaal A (Innrain 52, 6020 Innsbruck)

Horst-Eberhard Richter war schon zu Lebzeiten eine Art „vergessener Psychoanalytiker“. Sein Engagement als Arzt und Analytiker, das auch mit dem Friedensnobelpreis für die von ihm mitbegründete internationale Organisation „Ärzte gegen den Atomkrieg“ (IPPNW) belohnt wurde, ist auch weitgehend vergessen. Sein Engagement gegen soziale Missstände und gesellschaftliche Kälte ist bislang in der psychoanalytischen Zunft leider nicht wieder belebt worden. **PD Dr. Hans Jürgen Wirth** (Gießen), Schüler Richters, Psychoanalytiker und Leiter des „Psychozial-Verlags“ wird etwa ein Jahr nach dessen Tod Richter in einem Festvortrag würdigen. Ergebnis ist ein Portrait, das Horst-Eberhard Richter als Wissenschaftler, politisch engagierten Bürger und nicht zuletzt als Mensch lebendig werden lässt.

3.12.2012 Lou Andreas-Salomé

Vortragender Dr. Simon Zangerle, Innsbruck

Moderation MMag. Gianluca Crepaldi

Zeit/Ort 20:00, Hörsaal des Instituts für psychosoziale Intervention und Kommunikationsforschung (Schöpfstraße 3, 6020 Innsbruck)

„Ich bin Erinnerungen treu für immer: Menschen werde ich es niemals sein.“ **Lou Andreas-Salomé** war neben ihrer Bedeutung als Psychoanalytikerin eine faszinierende Frau, der sich auch bekannte Geistesgrößen wie Friedrich Nietzsche oder Rainer Maria Rilke nicht verschließen konnten. **Dr. Simon Zangerle** (Innsbruck) zeigt uns in seinem Vortrag eine der schillerndsten Persönlichkeiten an der Seite Sigmund Freuds. Eines ihrer bedeutsamsten Werke, *Die Erotik* von 1910, behandelt in weitsichtiger Perspektive die Sexualität zwischen Frauen und Männern in einer bis heute nicht erreichten, aber vergessenen Dimension.